

Aktionärsinformation

Bericht zum 1. Quartal 2003

in Mio EUR	1.Q/03	1.Q/02	%	2002
Betriebserfolg (EBIT)	145	80	81	495
Betriebserfolg vor Sondereffekten ¹⁾	158	79	99	502
Periodenüberschuss	94	40	135	322
Periodenüberschuss vor Sondereffekten ¹⁾	103	39	161	329

- Der **Betriebserfolg (EBIT)** für das 1. Quartal 2003 (1.Q/03) erhöhte sich durch deutlich bessere Raffineriemargen und höhere Öl- und Gasproduktion um 81 % im Vergleich zum 1. Quartal 2002. Positiv wirkten auch die gestiegenen Ölpreise, die jedoch durch die Aufwertung des Euro (EUR) gegenüber dem US Dollar (USD) geschmälert wurden.
- Exploration und Produktion (E&P) profitierte von gestiegenen Produktionsmengen und höheren Rohölpreisen. Bei Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R&M) wirkten sich die im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserten Raffineriemargen günstig aus. Im Bereich Erdgas wurde das EBIT durch die Einführung neuer Tarife, Fixkostensteigerungen durch vorgegebene Umstrukturierungen und die Übertragung der Ergebnisse auf die EconGas beeinträchtigt. Im Segment Chemie konnten höhere Absatzmengen die niedrigen Preise und Margen nicht kompensieren.
- Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal 2003 gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 1.792 Mio EUR (1.Q/02: 1.593 Mio EUR), vor allem bedingt durch höhere Produktpreise in R&M.
- Der Periodenüberschuss wuchs, verglichen mit dem 1. Quartal 2002, um 135 % auf 94 Mio EUR. Der im Vergleich zur EBIT-Entwicklung stärkere Anstieg ist auf die Umgliederung des EconGas-Ergebnisbeitrags in das Finanzergebnis und einem verbesserten Ergebnis der Borealis zurückzuführen. Der Gewinn je Aktie (EPS) betrug 3,47 EUR (1.Q/02: 1,34 EUR), bereinigt um Sondereffekte 3,79 EUR (1.Q/02: 1,32 EUR).
- Strategiekonformes Wachstum zur Erreichung der Ziele durch Akquisition des internationalen E & P Portfolios der Preussag Energie GmbH sowie von 313 Tankstellen in Deutschland, Ungarn und der Slowakei von der Deutsche BP AG.



Öl

Erdgas

Tankstellen

Raffinerien

Chemie

Kunststoffe

Wolfgang Ruttenstorfer, Generaldirektor der OMV:

„Wir arbeiten in einem weiterhin herausfordernden und dynamischen Umfeld. Die in den letzten Quartalen in den Bereichen erzielten Fortschritte sind aber sehr ermutigend und die Raffineriemargen haben sich erholt. Durch die klarere weltpolitische Situation sollte der Preisdruck schwächer werden und zu einer Nachfrageerholung führen. Wir verfolgen weiter unsere strategischen Ziele des Wachstums in den Bereichen R & M und E & P. Wir streben weiterhin nach einer Verbesserung unserer Wettbewerbsposition und einer Verdopplung der Produktions- und Absatzmengen bis 2008. Auf Basis dieses starken Quartalsergebnisses erwarten wir aus heutiger Sicht eine Steigerung des Betriebserfolgs und Jahresüberschusses im Vergleich zum Vorjahr.“

■ Aus den Bereichen auf einen Blick

E & P: Kauf des internationalen E & P-Portfolios der internationalen Preussag Energie GmbH und einer neuen Explorationslizenz in Deutschland.

R & M: Akquisition von 313 Tankstellen in Deutschland, Ungarn und der Slowakei, sowie eines 45 %-Anteils am BAYERNOIL-Raffinerieverbund und eines 18 %-Anteils an der TAL-Ölpipeline von Deutsche BP AG; Übernahme der Avanti-Tankstellenkette.

Erdgas: EconGas GmbH beginnt Anfang 2003 mit dem operativen Geschäft.

Chemie: Absatzmengen bei Pflanzennährstoffen und Melamin erholen sich.

■ Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

in Mio EUR	1.Q/03	1.Q/02	%	2002
Betriebserfolg (EBIT)	145	80	81	495
Betriebserfolg vor Sondereffekten ¹⁾	158	79	99	502
EGT	137	60	130	474
Periodenüberschuss	94	40	135	322
Periodenüberschuss vor Sondereffekten ¹⁾	103	39	161	329
Periodenüberschuss nach US GAAP	114	34	235	301
Umsatz ²⁾	1.792	1.593	12	7.079
Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	135	150	-10	581
MitarbeiterInnen	6.008	5.700	5	5.828

¹⁾ bereinigt um einmalige Sondereffekte ²⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

— OMV, der zentral- und osteuropäische Öl- und Erdgaskonzern, gibt heute die Ergebnisse für die Berichtsperiode Jänner bis März 2003 bekannt.

— Das 1. Quartal 2003 zeigte eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr. Signifikant höhere Produktionsmengen und höhere Rohölpreise unterstützten das Ergebnis in Exploration und Produktion. Im Bereich Raffinerien und Marketing zeichnete sich ebenfalls eine deutliche Verbesserung im 1. Quartal ab, vor allem auf Grund höherer Raffineriemargen, die sich von den historischen Tiefstständen des Vorjahrs erholten. Dies führte zu einem Anstieg von 81 % im Betriebserfolg (EBIT) auf 145 Mio EUR in den ersten drei Monaten dieses Jahres (1.Q/02: 80 Mio EUR). Das EBIT vor Sondereffekten stieg um 99 % auf 158 Mio EUR (1.Q/02: 79 Mio EUR). Durch die Einbeziehung des Equity-Ergebnisses des neugegründeten österreichischen Erdgasversorgers EconGas GmbH in den Finanzerfolg sowie durch geringere Verlustbeiträge von Borealis, Europas zweitgrößtem Polyolefinproduzenten, an dem der Konzern zu 25 % beteiligt ist, stieg der Periodenüberschuss um 135 % auf 94 Mio EUR (1.Q/02: 40 Mio EUR). Der Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg um 161 % auf 103 Mio EUR (1.Q/02: 39 Mio EUR).

■ Wirtschaftliches Umfeld

— Die weltweite **Nachfrage nach Rohöl** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr in den ersten drei Monaten 2003 durch die starke Nachfrage in den USA und Asien um 1,8 Mio bbl/d auf 78,4 Mio bbl/d. Bedingt durch den erwarteten Krieg im Irak stieg auf der Angebotsseite die **Rohölproduktion** um 2,9 Mio bbl/d auf 79 Mio bbl/d. Zwei Drittel des zusätzlichen Outputs stammten aus OPEC-Mitgliedstaaten, so dass der OPEC-Marktanteil seit Jahresbeginn unverändert bei rund 37 % liegt.

— Der **Brent**-Durchschnittspreis kletterte in den ersten drei Monaten 2003 im Vergleich zum Vorjahr um 10,34 USD/bbl auf 31,51 USD/bbl, eine fast 50%ige Steigerung. Die Rotterdamer Produktpreise für Benzin und Diesel hatten ebenfalls deutliche Steigerungsraten zwischen 32 % und 42 % im Vergleich zum 1. Quartal 2002.

— Der USD verlor im 1. Quartal weiter gegenüber dem EUR, der über die Paritätsmarke stieg. Der Kurs betrug per Quartalsende 1,089 EUR/USD, der Durchschnittskurs der ersten drei Monate 1,073 EUR/USD (1.Q/02: 0,88 EUR/USD).

■ Die Geschäftsbereiche:

■ Exploration und Produktion (E & P)

in Mio EUR	1.Q/03	1.Q/02	%	2002
EBIT	84,66	47,99	76	256,14
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	88,60	47,99	85	261,75

¹⁾ Sonderaufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet; Die Sonderaufwendungen 2003 beziehen sich auf geplante Gesetzesänderungen bei Pensionsverpflichtungen, eine Garantieverpflichtung gegenüber der Firmen-Pensionskasse und Personalrestrukturierungsaufwendungen.

— Der E & P-**Bereichsumsatz** stieg um 27 % auf 184,11 Mio EUR (1.Q/02: 144,91 Mio EUR) auf Grund von deutlich höheren Rohölpreisen. Der durchschnittlich erzielte Rohölpreis

lag mit 29,11 USD/bbl in den ersten drei Monaten 2003 um fast 45 % über dem Vorjahr (1.Q/02: 20,06 USD/bbl). Grundsätzlich wirkte sich der schwächere USD negativ auf die Umsätze aus (der EUR gewann um rund 22 % an Wert).

— Der **Betriebserfolg** stieg um 76 % auf 84,66 Mio EUR (1.Q/02: 47,99 Mio EUR). In der Berichtsperiode wurden 3,94 Mio EUR an Sonderaufwendungen verbucht, die sich vor allem auf Personalverpflichtungen (auf geplante rechtliche Änderungen in Österreich mit Auswirkung auf die Pensionspläne, auf Garantieverpflichtungen gegenüber einer Pensionskasse und auf Restrukturierungsaufwendungen) beziehen. Daher betrug das um **Sonder-effekte bereinigte EBIT** 88,60 Mio EUR. Obwohl die Produktionsmengen im Vergleich zum Vorjahr im 1. Quartal um 21 % gestiegen sind, waren die Verkaufsmengen lediglich um 12 % über jenen im 1.Q/02, dies bedingt durch quartalsmäßig unterschiedliche Förderpläne. Der positive Beitrag der höheren erzielten Rohölpreise wurde zum Teil durch den schwächeren USD, höhere Ausgaben für Sicherungsgeschäfte und höhere Produktionskosten kompensiert. Die wesentlichen Beiträge zum Betriebserfolg lieferten die Konzerngesellschaften in Österreich, Libyen und Großbritannien, aber auch jene aus Australien/Neuseeland und Pakistan.

— Die **Produktionskosten** exklusive Lizenzgebühren (OPEX) stiegen in den ersten drei Monaten 2003 auf 5,23 USD/boe (1.Q/02: 4,51 USD/boe), hauptsächlich bedingt durch den schwächeren USD, Wechselkursbewegungen in Großbritannien zwischen USD und Pfund Sterling, sowie höherer Versicherungs- und Umweltschutzkosten. Die **Explorationsausgaben** waren mit 17,01 Mio EUR um rund 14 % geringer (1.Q/02: 19,89 Mio EUR). Die Explorationsaktivitäten in Vietnam wurden aufgelassen, in Libyen und Australien waren die Aktivitäten auf niedrigerem Niveau, während sich die Ausgaben im UK erhöhten.

— Verglichen mit dem 4. Quartal des Vorjahrs stieg das EBIT im 1.Q/03 um mehr als 6 % (1.Q/03: 84,66 Mio EUR; 4.Q/02: 79,51 Mio EUR), vor allem auf Grund gestiegener Rohölpreise und höherer Produktionsmengen. Der durchschnittlich erzielte Rohölpreis war mit 29,11 USD/bbl im 1.Q/03 um 11 % höher (4.Q/02: 26,22 USD/bbl).

— Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL (Natural Gas Liquids) und Erdgas stieg um fast 21 % auf 8,6 Mio boe, was einer Tagesproduktion von 95.000 boe/d entspricht (1.Q/02: 7,1 Mio boe bzw. 79.000 boe/d). Die Produktion von Erdöl und NGL war mit 5,1 Mio bbl um 11 % über dem Vorjahresniveau von 4,6 Mio bbl, bedingt durch höhere Produktionsmengen im UK und in Australien, aber auch in Libyen, wo die OPEC-Quoten angehoben wurden. Die Erdgasproduktion nahm um fast 41 % auf 20,6 bcf oder 0,55 Mrd m³ zu (1.Q/02: 14,6 bcf oder 0,39 Mrd m³). Dies ist auf zusätzliche Produktion aus dem Gasfeld Miano in Pakistan, auf die Förderung des neuseeländischen Feldes Maui und auf erhöhte Fördermengen in den Gas- und Kondensatfeldern Jade und Skene im UK zurückzuführen.

— Die Produktion im 1. Quartal sank um 2 % gegenüber dem 4.Q/02 und um fast 5 % gegenüber der Produktionsmenge von 100.000 boe/d per Ende 2002. Dafür sind saisonale Schwankungen der Produktionsmengen in einigen Feldern verantwortlich.

— Einer der **operativen Höhepunkte** im 1. Quartal 2003 war der Erwerb von Explorationslizenzen in Bayern im Jänner. OMV wird als Betriebsführer das Gebiet auf Erdgasvorkommen untersuchen. Dabei ergeben sich aus den Erfahrungen mit der erfolgreichen Explorationsstätigkeit im benachbarten Österreich wesentliche Synergieeffekte.

— Im Jänner hat OMV das gesamte internationale E & P-Portfolio der Preussag Energie GmbH, einer 100 % Tochter der TUI AG, übernommen. Diese Akquisition wird die sicheren

Öl- und Erdgasreserven des Konzerns um 77 Mio boe, die sicheren und wahrscheinlichen Öl- und Erdgasreserven um 172 Mio boe und die tägliche Produktion um rund 20.000 bbl/d steigern. Die Lizenzen, Explorations- und Produktionsstätten liegen größtenteils in den bestehenden E & P-Kernregionen der OMV und passen somit optimal in das Portfolio und zur Wachstumsstrategie des Konzerns. Das Closing der Transaktion ist für Mitte 2003 geplant, und die Akquisition wird rückwirkend mit 1. Jänner 2003 in den Ergebnissen verbucht.

■ Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R & M)

in Mio EUR	1.Q/03	1.Q/02	%	2002
EBIT	47,13	-1,25	n/a	124,73
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	55,20	-1,25	n/a	134,14

¹⁾ Sonderaufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet; die Sonderaufwendungen 2003 beziehen sich auf geplante Gesetzesänderungen bei Pensionsverpflichtungen, eine Garantieverpflichtung gegenüber der Firmen-Pensionskasse und Personalrestrukturierungsaufwendungen.

— Der **Bereichsumsatz** erhöhte sich auf Grund höherer Preise und höherer Absatzmengen um 23 % auf 1.294,94 Mio EUR (1.Q/02: 1.048,58 Mio EUR).

— Der **Betriebserfolg** stieg deutlich von einem Verlust von 1,25 Mio EUR im 1.Q/02 auf 47,13 Mio EUR in den ersten drei Monaten und spiegelt die verbesserte Raffineriemargensituation wider. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg von einem Verlust von 1,25 Mio EUR auf 55,20 Mio EUR. Die Sondereffekte im 1. Quartal von 8,07 Mio EUR beziehen sich auf geplante gesetzliche Änderungen in Österreich mit Auswirkung auf die Pensionspläne, auf Garantieverpflichtungen gegenüber einer Pensionskasse und auf Restrukturierungsaufwendungen. Verglichen mit dem 4.Q/02 verbesserte sich das EBIT vor Sondereffekten trotz der geringeren Nachfrage auf Grund höherer Margen um 9 %.

— Der wesentliche Treiber für diesen substanziellen Anstieg waren die gestiegenen Bulk-Raffineriemargen. Die Bulk-Referenzmarge in Rotterdam stieg von 0,09 USD/bbl auf 3,78 USD/bbl im 1. Quartal 2003. Zusätzlich stiegen die Petrochemiepreise und -margen, wenn auch in geringerem Ausmaß. Der EBIT-Beitrag der **Petrochemie** stieg wegen höherer Absatzmengen auf 18,30 Mio EUR (1.Q/02: 9,63 Mio EUR).

— Die ausgestoßene Menge der **Raffinerien** fiel um 3 % auf 2,68 Mio t (1.Q/02: 2,77 Mio t). Vergleicht man jedoch die verkauften Absatzmengen ohne die 2002 noch inkludierte Lohnverarbeitung in Schwechat, so stiegen die Verkaufsmengen um 6 % auf 2,74 Mio t (1.Q/02: 2,58 Mio t). Die **Exporte** aus Schwechat, vor allem an Marketing-Tochtergesellschaften in den zentral- und osteuropäischen Ländern, gingen um 26 % auf 0,23 Mio t zurück (1.Q/02: 0,31 Mio t) und spiegeln die schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse in den verschiedenen Exportländern und die zurückhaltende Nachfrage auf Grund des hohen Preisniveaus wider.

— Die von OMV **verarbeiteten Rohölmengen** sanken auf 2,86 Mio t und die Kapazitätsauslastung fiel auf 89 % (1.Q/02: 3,13 Mio t; 98 %). Die Auslastungsrate in Schwechat sank auf 87 % (1.Q/02: 97 %), während Burghausen zu 95 % ausgelastet war (1.Q/02: Vollausslastung). Diese niedrigeren Auslastungsraten sind auch eine Antwort auf die gesunkene Marktnachfrage, auf die wir bereits im 4. Quartal des Vorjahrs hingewiesen haben.

— Dieses schwierige Marktumfeld hatte auch auf den Bereich Marketing Einfluss. Die markante Zunahme beim Tankstellengeschäft wurde durch den Rückgang beim Kundengeschäft überkompensiert, die gesamten Absatzmengen sanken um 6 % auf 1,77 Mio t (1.Q/02: 1,88 Mio t). Hohe Preise und niedrige Nachfrage bei z.B. Heizöl (die Kunden warteten auf ein Ende des Irak-Krieges und auf fallende Preise) beeinflussten das internationale Kundengeschäft.

— Seit Jahresende 2002 wurde das **Tankstellennetz** der OMV um 54 Tankstellen auf insgesamt 1.286 erweitert (31.12.2002: 1.232). Die Akquisitionen deutscher Tankstellennetze im letzten Jahr wurden per 1. Jänner 2003 inkludiert. Insgesamt kamen 56 Tankstellen neu hinzu und 2 Tankstellen wurden geschlossen. In Österreich blieb die Anzahl der Tankstellen mit 517 stabil. Der internationale Anteil steigt kontinuierlich und beträgt mit 769 Tankstellen nunmehr 60 % (31.12.2002: 715 Tankstellen; 58 %).

— OMV ist in folgenden Ländern vertreten: Bosnien-Herzegowina (31.3.2003: 8/31.3.2002: 0); Bulgarien (64/52); Deutschland (Bayern, Sachsen, Thüringen: 132/79); Italien (71/67); Kroatien 30/28); Österreich (517/532); Rumänien (50/33); Serbien-Montenegro (5/0); Slowakei (69/64); Slowenien (101/96); Tschechische Republik (127/110); Ungarn (112/112).

— Gemäß den vorläufigen Marktschätzungen betrug der durchschnittliche Marktanteil des OMV Konzerns unter Einbeziehung aller 12 Länder, in denen OMV tätig ist (Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Norditalien, Österreich, Serbien-Montenegro, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Rumänien), knapp 10 %, was OMV zum Marktführer in dieser Region macht.

— Im Februar 2003 erwarb OMV 313 Aral und BP Tankstellen in Süddeutschland, Ungarn und der Slowakei von Deutsche BP AG. Weiters erstand OMV einen 45 %-Anteil an BAYERNOIL, einem Verbund von drei Raffinerien im Großraum Ingolstadt und 18 % an der Transalpine Pipeline (TAL, von Triest nach Bayern). Das Closing für diese Transaktion ist für Mitte 2003 geplant. Weiters erwarb OMV im März 141 Tankstellen der österreichischen Firma Avanti, einer regional bekannten Marke. Diese Tankstellen liegen in der zentral- und osteuropäischen Kernregion des OMV Konzerns. 109 Tankstellen befinden sich in Österreich, 11 in der Tschechischen Republik, 20 in der Slowakei und eine in Bulgarien. Das Closing wird im dritten Quartal 2003 erwartet. Diese Akquisitionen werden die Position des OMV Konzerns als Marktführer in der Donauregion weiter festigen.

■ Erdgas

in Mio EUR	1.Q/03	1.Q/02	%	2002
EBIT	19,04	33,96	-44	115,38
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	19,27	33,96	-43	114,44

¹⁾ Sondereaufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet; Die Sondereaufwendungen 2003 beziehen sich auf eine Garantieverpflichtung gegenüber einer Firmen-Pensionskasse und Personalrestrukturierungsaufwendungen.

— Mit 1. Jänner 2003 startete die **EconGas GmbH**, an der OMV einen 50%igen Anteil hält, als bedeutender österreichischer Erdgasanbieter mit dem operativen Geschäft für Businesskunden. EconGas ist eine gemeinsame Vertriebsfirma im Besitz von Begas (2,6 %), EVN (15,7 %), Linz Gas/Wärme (0,45 %), OMV Erdgas (50 %), OÖ Ferngas (15,55 %) und Wiengas (15,7 %). Dadurch hat sich der Ausweis der Ergebnisse des Geschäftsbereichs

Erdgas geändert. Der Umsatz und das Ergebnis des in EconGas eingebrachten Geschäfts werden nicht mehr im EBIT sondern im Finanzerfolg abgebildet.

— Der **Bereichsumsatz** im Bereich Erdgas sank in den ersten drei Monaten 2003 um 20 % auf 296,81 Mio EUR (1.Q/02: 371,08 Mio EUR). Dies war in erster Linie auf die Übertragung von Umsätzen auf EconGas zurückzuführen, während die Erdgaspreise, die an Mineralölprodukte gekoppelt sind, gestiegen sind und die Verkaufsmengen stabil blieben.

— Der **Betriebserfolg** sank um 44 % auf 19,04 Mio EUR (1.Q/02: 33,96 Mio EUR). Dieser Rückgang ist zum Teil auf die Übertragung von Ergebnissen an EconGas, aber auch auf neue Tarife und erforderliche organisatorische Änderungen, welche die Fixkosten erhöhten, zurückzuführen. Diese wurden durch das Inkrafttreten der Gaswirtschafts-Novelle am 1. Oktober 2002 erforderlich. Im Vergleich zum 1.Q/02 war das EBIT mit einem erhöhten Speicherüberlassungsentgelt und höheren Speicher-Instandhaltungskosten belastet. In der Berichtsperiode wurden 0,23 Mio EUR an Sonderaufwendungen verbucht, die sich vor allem auf Garantieverpflichtungen gegenüber einer Firmen-Pensionskasse und auf Restrukturierungsaufwendungen beziehen. Daher betrug das um **Sondereffekte bereinigte EBIT** 19,27 Mio EUR.

— Die Inbetriebnahme der zweiten Phase der Gaspipelineerweiterung TAG Loop II (Trans-Austria-Gasleitung) lieferte einen starken Impuls für das **Transportgeschäft** und kompensierte zum Teil Verluste durch die Regulierung des Primärverteilersystems (PVS). Auf Grund des Ausbaus der TAG Kapazität und der höheren verkauften Transitmengen der SOL Gasleitung stieg die **verkaufte Erdgastransitkapazität** um 5 % auf 1.460 Mio m³/h*km im Vergleich zum Jahresende 2002 (31.12.2002: 1.395 Mio m³/h*km).

— Per 31.3.2003 stieg das kontrahierte **Speichervolumen** für OMV Kunden geringfügig auf 1,71 Mrd m³ (1.Q/02: 1,70 Mrd m³). Der **Supply** profitierte von höheren Importmengen, dennoch ist der EBIT-Beitrag unter jenem des Vorjahrs, da ein Teil der Geschäftstätigkeit des Supply in die EconGas GmbH übertragen wurde. Die **gesamte Verkaufsmenge** blieb mit 1,97 Mrd m³ stabil.

■ Chemie ¹⁾

in Mio EUR	1.Q/03	1.Q/02	%	2002
EBIT	6,75	12,51	-46	42,75
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	6,75	11,61	-42	36,18

¹⁾ und Kunststoffe ²⁾ 2002: Sondereffekte beziehen sich auf Erlöse aus Grundstücksverkäufen

— Der **Bereichsumsatz** bei Chemie war mit 125,71 Mio EUR stabil (1.Q/02: 125,54 Mio EUR). Die höheren Absatzmengen bei Melamin, Düngemitteln und Geotextilien wurden durch die gesunkenen Produktpreise bei Düngemitteln und Geotextilien kompensiert, während die Melaminpreise stabil blieben.

— Der **Betriebserfolg** im 1. Quartal 2003 fiel um 46 % auf 6,75 Mio EUR (1.Q/02: 12,51 Mio EUR) als Resultat niedriger Margen bei allen Produkten. Das **EBIT vor Sondereffekten** fiel um 42 % auf ebenfalls 6,75 Mio EUR (1.Q/02: 11,61 Mio EUR bereinigt um Einmalerlöse vorwiegend aus Grundstücksverkäufen).

Die Absatzmengen bei **Melamin** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 12 %. Die Preise blieben relativ stabil und führten zu einem höheren EBIT-Beitrag. Bei den **Düngemitteln** stiegen die Absatzmengen um 8 % auf 314.000 t im Vergleich zum Vorjahr. Diese positive Entwicklung wurde allerdings durch niedrigere Produktpreise und höhere Produktionskosten, bedingt durch einen um 20 % höheren Erdgaspreis, mehr als kompensiert.

Trotz um 8 % gestiegener Verkaufsmengen bei **Geotextilien** führten niedrigere Preise und Margen zu einem leicht negativen EBIT-Beitrag aus diesem Bereich.

■ OMV Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung

— Der **Konzernumsatz** exklusive Mineralölsteuer stieg in den ersten drei Monaten um 12 % auf 1.791,66 Mio EUR (1.Q/02: 1.593,29 Mio EUR). Den größten Anteil zum Konzernumsatz trug auf Grund höherer Produktpreise erneut der Bereich R & M mit 72 % bei, gefolgt von Erdgas mit 16 %, Chemie mit 7 % und E & P mit 4 %.

— Das Konzern **EBIT** stieg um 81 % auf 145,00 Mio EUR (1.Q/02: 80,11 Mio EUR). Dieser Anstieg ist größtenteils auf Steigerungen in den Bereichen R & M und E & P auf Grund höherer Preise und Margen zurückzuführen.

— Das **EBIT vor Sondereffekten** erhöhte sich um 99 % auf 157,58 Mio EUR (1.Q/02: 79,21 Mio EUR). Sonderaufwendungen wurden in Höhe von 12,58 Mio EUR verbucht (1.Q/02: 0,90 Mio EUR). Die Sonderaufwendungen beziehen sich auf mögliche Änderungen im österreichischen Pensionssystem, die zurzeit diskutiert werden, auf Nachschussverpflichtungen in eine Pensionskasse und auf Personalrestrukturierungskosten.

— Der **Finanzerfolg** beinhaltet den Zinsensaldo, Erträge/Aufwendungen aus Beteiligungen und andere Finanzerträge/-aufwendungen. Der **Zinsensaldo** betrug 6,04 Mio EUR und erhöhte sich durch verbesserte Fremdwährungserträge um 9,07 Mio EUR (1.Q/02: 15,11 Mio EUR).

— Das **Beteiligungsergebnis** wies Aufwendungen von 0,01 Mio EUR (1.Q/02: –3,90 Mio EUR) aus. Darin ist als eine der bedeutsamsten Beteiligungen jene an Borealis enthalten. OMV konsolidiert ihre 25 %-Beteiligung an Borealis als Teil des Finanzerfolgs. Für das erste Quartal 2003 bedeutete dies einen Verlust von 6,49 Mio EUR (1.Q/02: Verlust von 10,75 Mio EUR). Das Ergebnis wurde durch den steilen Anstieg der Preise von Naphtha als maßgebliches Einstandsprodukt in Mitleidenschaft gezogen. Die Margen standen deshalb weiterhin unter Druck und lagen auf einem niedrigen Niveau.

— Nach Abzug sonstiger Finanzverluste von 1,53 Mio EUR (1.Q/02: 1,42 Mio EUR) sank der **Finanzerfolg** des OMV Konzerns im 1. Quartal in Summe auf –7,57 Mio EUR (1.Q/02: –20,42 Mio EUR).

— Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** stieg um 130 % auf 137,43 Mio EUR (1.Q/02: 59,69 Mio EUR). Die **effektive Steuerquote**, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sank auf 31,5 % (1.Q/02: 33 %) auf Grund höherer steuerfreier Erträge durch die Anwendung der Equity-Methode. Die **Steuern** vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich im Berichtszeitraum von 19,71 Mio EUR auf 43,31 Mio EUR. Der **Periodenüberschuss** stieg um 135 % auf 94,12 Mio EUR (1.Q/02: 39,79 Mio EUR). Der um Sondereffekte aus dem EBIT bereinigte Periodenüberschuss lag bei 102,74 Mio EUR und war somit um 161 % höher als der Vorjahreswert (1.Q/02: 39,37 Mio EUR).

■ Bilanz, Verschuldungsgrad und Investitionen

— Die **Bilanzstruktur** zeigte sich weiterhin solide mit einem **Verschuldungsgrad** (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital) von 19 % per Ende März 2003 (31.12.2002: 20 %). Die **Nettoverschuldung** nahm auf Grund niedrigerer Finanzverbindlichkeiten und Kassenbestände von 477,55 Mio EUR per Ende 2002 auf 470,12 Mio EUR per Ende März 2003 ab. Per 31.3.2003 standen Bankverbindlichkeiten, Überziehungen und Konzern-Clearing-Verbindlichkeiten von 628,98 Mio EUR (31.12.2002: 679,22 Mio EUR) einem monetären Umlaufvermögen und Konzern-Clearing-Forderungen von 158,86 Mio EUR gegenüber (31.12.2001: 201,68 Mio EUR).

— Die **Bilanzsumme** stieg um 1 % auf 6,23 Mrd EUR (31.12.2002: 6,15 Mrd EUR). Das Anlagevermögen erhöhte sich auf 4,27 Mrd EUR (31.12.2002: 4,25 Mrd EUR). Die **Zugänge zum Anlagevermögen** betrugen 145,54 Mio EUR (1.Q/02: 161,61 Mio EUR), wovon rund 88 % auf Zugänge zum Sachanlagevermögen entfielen (1.Q/03: 128,72 Mio EUR; 1.Q/02: 111,95 Mio EUR). Die Zugänge zu den Finanzanlagen beliefen sich auf 6,25 Mio EUR (1.Q/02: 41,10 Mio EUR) und die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen auf 10,57 Mio EUR (1.Q/02: 8,55 Mio EUR). Auf Grund der Kapitalerhöhung des ungarischen Öl- und Gaskonzerns MOL per 4. April 2003 verringerte sich der OMV Anteil von 10 % auf 9,09 %. Das **Umlaufvermögen** (inkl. latenter Steuern und ARA) stieg auf Grund von höheren Lagerbeständen und Forderungen um rund 1 % auf 1,96 Mrd EUR (31.12.2002: 1,89 Mrd EUR).

— Die **Investitionen** stiegen im 1. Quartal 2003 von 129,56 Mio EUR um 8 % auf 140,08 Mio EUR. Davon flossen 25 % in den Bereich E & P, größtenteils in internationale Aktivitäten wie Pakistan, UK und Australien/Neuseeland. R & M erhöhte seinen Anteil auf 54 %, das Meiste davon für Investitionen in das Auto Oil II Programm und in Tankstellen. Auf den Erdgasbereich entfielen rund 5 % und auf Chemie rund 9 % des gesamten Investitionsvolumens.

— Das **Eigenkapital** stieg um rund 3 %, die Eigenkapitalquote verbesserte sich leicht auf 40 % (31.12.2002: 39 %). Die **eigenen Anteile** erhöhten sich um 0,41 Mio EUR auf 12,59 Mio EUR auf Grund des höheren Aktienpreises bei gleich bleibender Stückzahl (31.12.2002: 12,18 Mio EUR). Die Aktienrückkäufe 2000, 2001 und 2002 beliefen sich insgesamt auf 130.170 Stück. Die **Verbindlichkeiten** blieben mit 1,91 Mrd EUR stabil.

■ Cash flows

— Der **Free cash flow** (Differenz aus dem Cash flow aus der Betriebstätigkeit abzüglich dem Cash flow aus der Investitionstätigkeit und den Dividendenzahlungen) betrug im 1. Quartal 5,52 Mio EUR (1.Q/02: 47,42 Mio EUR).

— Der **Cash flow** aus dem Ergebnis erhöhte sich um rund 57 % auf 211,34 Mio EUR (1.Q/02: 134,21 Mio EUR), hauptsächlich wegen des höheren Periodenüberschusses, Abschreibungen und Rückstellungsdotierungen für Personalrestrukturierungen. Das Nettoumlaufvermögen stieg im 1. Quartal um 76,26 Mio EUR bedingt durch höhere Vorräte, Forderungen und geringere kurzfristige Rückstellungen, denen höhere Verbindlichkeiten gegenüberstanden. Der Rückgang des Nettoumlaufvermögens in den ersten drei Monaten des Vorjahrs um 16,00 Mio EUR war hauptsächlich auf höhere Steuerverbindlichkeiten zurückzuführen. Der **Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit** betrug somit 135,09 Mio EUR (1.Q/02: 150,21 Mio EUR).

— Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** erhöhte sich von 100,30 Mio EUR auf 126,73 Mio EUR und beinhaltet Zuflüsse aus Abgängen von 24,27 Mio EUR (1.Q/02: 7,87 Mio EUR). Der **Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte einen Mittelabfluss von 48,29 Mio EUR und spiegelt die Verminderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten wider. Die **liquiden Mittel** verringerten sich um 42,06 Mio EUR von 196,00 Mio EUR zu Jahresanfang auf 153,94 Mio EUR per Ende März 2003. Bezogen auf das 1. Quartal 2002 stiegen die liquiden Mittel um 95,50 Mio EUR auf 284,64 Mio EUR, hauptsächlich auf Grund der intensiveren Nutzung von kurzfristigen Darlehen.

■ US GAAP

— Der Jahres- bzw. Periodenüberschuss und das Eigenkapital nach US GAAP weichen hauptsächlich auf Grund unterschiedlicher Bewertungsregeln für Vermögensgegenstände und Schulden, abweichender Regelungen für die Behandlung von Bewertungsänderungen sowie unterschiedlicher Zeitpunkte für die Verbuchung von Geschäftsfällen von den öHGB-Werten ab. Als markanteste Überleitungspositionen sowohl für das Eigenkapital als auch für den Jahresüberschuss sind die Abschreibungen, Restrukturierungsaufwendungen, Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder sowie die daraus resultierenden latenten Steuern zu nennen.

— Nach US GAAP-Regeln erhöhte sich das **Eigenkapital** auf 2,55 Mrd EUR (31.12.2002: 2,45 Mrd EUR), es war damit um rund 3 % höher als das entsprechende Eigenkapital (exklusive Minderheitenanteilen) nach öHGB mit 2,46 Mrd EUR. Die Hauptgründe für eine Erhöhung waren Abschreibungen und Restrukturierungen, während die Überleitungsrechnung bei Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgeldern und latenten Steuern eine Verringerung des Eigenkapitals zeigte.

— Der neue Rechnungslegungsstandard betreffend „Asset Retirement Obligation“ wurde per 1. Jänner 2003 erstmals angewandt. Dieser Standard sieht die Passivierung der Rekultivierungsverpflichtungen zum Zeitpunkt des Entstehens der Verpflichtung bei gleichzeitiger Aktivierung des Anlagevermögens und der Abschreibung über die wirtschaftliche Lebensdauer vor (Produktionsdauer eines Feldes in E & P). Die rückwirkende Anwendung ergab eine Aktivierung von Anlagevermögen in der Höhe von 34,98 Mio EUR und eine Erhöhung der Rekultivierungsverpflichtungen um 17,50 Mio EUR. Weiters kam es zu einem einmaligen Aufholeffekt beim Ergebnis von 17,46 Mio EUR vor Steuern (11,75 Mio EUR nach Steuern). Der **Periodenüberschuss** nach US GAAP für die ersten drei Monate 2003 betrug 113,53 Mio EUR (1.Q/02: 33,87 Mio EUR), und war somit um 22 % höher als das öHGB-Ergebnis mit 93,25 Mio EUR (exklusive Minderheitenanteile). Das **Ergebnis je Aktie** (EPS) gemäß US GAAP betrug 3,79 EUR (1.Q/02: 0,57 EUR), ähnlich dem Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten, und war somit etwas höher als die öHGB-Werte mit 3,47 EUR (1.Q/02: 1,34 EUR).

■ MitarbeiterInnen

— Per Ende März 2003 stieg der Personalstand des OMV Konzerns um 180 Personen auf 6.008 MitarbeiterInnen (31.12.2002: 5.828), bedingt durch verstärkte Aktivitäten in den Bereichen E & P und R & M. Im Vergleich zum 1. Quartal 2002 stieg die Anzahl der MitarbeiterInnen von 5.700 um 308 Personen.

■ Ausblick für das Geschäftsjahr 2003

— Die Einschätzungen für die wichtigsten Konzern-Parameter, z.B. Erdöl- und Gaspreise, Raffineriemargen, Wechselkurse, sind dieses Jahr durch besonders große Volatilitäten geprägt. Im 1. Quartal befanden sich die Ölpreise auf einem sehr hohen Niveau (31,51 USD/bbl). Wie bereits bei der Präsentation des Jahresergebnisses im März angekündigt, rechnen wir für den Rest des Jahres mit deutlich geringeren Ölpreisen. Wir erwarten somit ein vergleichbares Ölpreisniveau wie im Vorjahr (1–12/2002: 24,98 USD/bbl), wobei die Ergebnisse jedoch durch den starken EUR negativ beeinflusst werden. Der Kursrückgang des USD fiel stärker aus als erwartet. Dieser negative Effekt für E & P sollte jedoch durch die höhere Produktion ausgeglichen werden können.

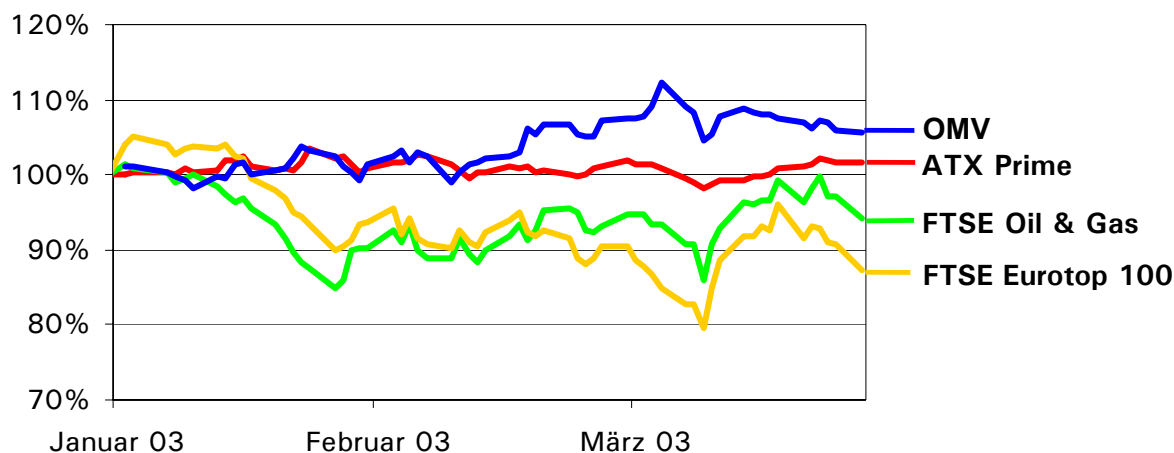
— Die Akquisition des internationalen **E & P**-Geschäfts der Preussag Energie GmbH von TUI AG bedeutet einen großen Schritt in Richtung Erreichung der Wachstumsziele (nähere Details siehe beim E & P-Beitrag). Das Closing wird für Mitte 2003 erwartet und der Kauf wird laut Vertrag und öHGB per 1. 1. 2003 gebucht werden.

— Anfang Februar wurde folgende Akquisition von Deutsche BP AG bekannt gegeben: 313 Tankstellen in Deutschland, Ungarn und der Slowakei, ein 45 %-Anteil am BAYERNOIL-Raffinerieverbund sowie 18 % an der TAL-Erdölleitung stärken die Marktführerschaft in Zentral- und Osteuropa. Weiters wurden von Avanti Tankstellen in Österreich, der Tschechischen Republik, Slowakei und Bulgarien übernommen. Der positive Ergebniseinfluss dieser Akquisition sollte im zweiten Halbjahr 2003 wirksam werden (nähere Details siehe beim R & M-Beitrag).

— Die oben genannten Akquisitionen werden mittels Cash flow und Fremdfinanzierung finanziert werden. Der Verschuldungsgrad des Konzerns wird 2003 somit das durchschnittliche Ziel von 30 % übersteigen. Das Management hält jedoch an diesem längerfristigen Ziel fest, auch wenn im Zeitraum des starken Wachstums mit einer höheren Verschuldung gerechnet werden muss.

— Die Ausweitung des **Marketinggeschäfts** wird sich auch 2003 fortsetzen. Das **Raffineriegeschäft** verbesserte sich im 1. Quartal 2003 hauptsächlich auf Grund höherer Bulk-Raffineriemargen. Eine klare Margen-Trendaussage ist zwar auf Grund der hohen Kurzfrist-Volatilität gegenwärtig sehr schwierig, jedoch erwarten wir eine Margenverbesserung gegenüber 2002. Der Druck auf die Verkaufsmengen sollte im Laufe des Jahres durch eine Stabilisierung der Wirtschaft und sinkende Produktpreise geringer werden.

— Die Darstellung des Geschäftsbereichs **Erdgas** ändert sich 2003 durch das per Jahresbeginn begonnene operative Geschäft der EconGas GmbH: das Ergebnis des in ein Joint Venture eingebrachten Geschäfts wird nicht mehr im EBIT sondern im Finanzerfolg abgebildet. Weiters muss durch die Deregulierung des österreichischen Gastransportmarkts mit weiteren EBIT-Einbußen gerechnet werden. Trotz schwieriger Umfeldbedingungen, die sich vor allem in einem hohen Gaspreis widerspiegeln, ist im Bereich **Chemie** ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr zu erwarten. Berücksichtigt man alle oben genannten Trends und das starke Ergebnis des 1. Quartals, so erwarten wir aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr einen höheren Betriebserfolg und Jahresüberschuss. Trotz unseres forcierten Wachstumskurses bleiben die mittelfristigen Ertragsziele, z.B. für den Return on Average Capital Employed (ROACE) die Erreichung einer um 3 %-Punkte über den durchschnittlichen Gesamtkapitalkosten liegenden Verzinsung, für den OMV Konzern weiterhin aufrecht.

■ **Börseblick: Entwicklung Jänner – März 2003**

— Die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte im 1. Quartal 2003 war von Volatilität und fallenden Kursen gekennzeichnet (Dow Jones –3 %, FTSE 100 –88 %, Nikkei 225 –9 %, FTSE Eurotop 100 –13 %, DAX –16 %). Der Gründe dafür waren die Besorgnis über einen längeren Krieg im Irak sowie die damit verbundenen hohen Ölpreise, die auf lange Sicht die erwartete wirtschaftliche Erholung gefährden könnten. Trotz dieser hohen Ölpreise gab der FTSE Oil & Gas Index im 1. Quartal um 7 % nach. Die OMV Aktien konnte jedoch abermals besser abschneiden und stiegen um 6 % auf 98,98 EUR, während der ATX Prime im selben Zeitraum 2 % zulegen konnte.

— Der Umsatz der OMV Aktien an der Wiener Börse stieg in den ersten drei Monaten um 48 % auf 577 Mio EUR (4.Q/02: 391 Mio EUR). Die gesamten Aktienumsätze der Wiener Börse fielen im selben Zeitraum leicht um 1 % auf 3.358 Mio EUR (4.Q/02: 3.388 Mio EUR). Die OTC (Over the counter)- Umsätze der OMV Aktien im 1. Quartal beliefen sich auf 302 Mio EUR bzw. 34 % des Gesamtumsatzes mit OMV Aktien in der Höhe von 880 Mio EUR.

Kennzahlen der OMV Aktie (Jänner – März 2003)

WKN: 74305	Marktkapitalisierung per 31. März	2.672 Mio EUR
Wiener Börse: OMV	Börseumsatz von Jänner – März	577 Mio EUR
Reuters: OMV.VI	Schlusskurs am 31. März	98,98 EUR
Bloomberg: OMV AV	Höchstkurs am 7. März	105,00 EUR
ADR Level I: OMVKY	Tiefstkurs am 10. Jänner	92,00 EUR

Weitere Informationen:

OMV

Brigitte H. Juen, Investor Relations
Bernhard Hudik, Presseabteilung
Internet Homepage:

Tel. +43 1 404 40-21622; E-Mail: investor.relations@omv.com
Tel. +43 1 404 40-21663; E-Mail: bernhard.hudik@omv.com
<http://www.omv.com>

Cubitt Consulting

Noga Villalón, London
Mark Kollar, New York

Tel. +44 (207) 367-5102; E-Mail: noga.villalon@cubitt.com
Tel. +1 (212) 896-1201; E-Mail: mark.kollar@cubitt.com

Nächste Ergebnisveröffentlichung:

Jänner bis Juni und 2. Quartal 2003 am 19. August 2003

■ **OMV Konzern nach öHGB in Euro (EUR)**

(teilweise gerundete Summen, ungeprüfte Zahlen)

1.Q/03	1.Q/02	Umsatz in 1.000 EUR	1-3/03	1-3/02	2002
184.106	144.913	Exploration und Produktion	184.106	144.913	733.901
1.294.937	1.048.583	Raffinerien und Marketing ¹⁾	1.294.937	1.048.583	4.923.044
296.805	371.076	Erdgas	296.805	371.076	1.483.108
125.711	125.536	Chemie ²⁾	125.711	125.536	469.060
34.389	29.598	Konzernbereich und Sonstiges	34.389	29.598	95.121
1.935.948	1.719.706	Zwischensumme	1.935.948	1.719.706	7.704.234
-144.289	-126.413	abzüglich Innenumsatz	-144.289	-126.413	-624.832
1.791.659	1.593.293	OMV Konzern	1.791.659	1.593.293	7.079.402

1.Q/03	1.Q/02	EBIT in 1.000 EUR	1-3/03	1-3/02	2002
84.657	47.989	Exploration und Produktion	84.657	47.989	256.142
47.127	-1.253	Raffinerien und Marketing ¹⁾	47.127	-1.253	124.725
19.040	33.964	Erdgas	19.040	33.964	115.376
6.748	12.512	Chemie ²⁾	6.748	12.512	42.748
-12.569	-13.105	Konzernbereich und Sonstiges	-12.569	-13.105	-44.230
145.003	80.107	EBIT	145.003	80.107	494.761
12.580	-900	Sondereffekte	12.580	-900	7.526
3.940	0	davon: Exploration und Produktion	3.940	0	5.611
8.070	0	Raffinerien und Marketing ¹⁾	8.070	0	9.415
230	0	Erdgas	230	0	-932
0	-900	Chemie ²⁾	0	-900	-6.573
340	0	Konzernbereich und Sonstiges	340	0	5
157.583	79.207	EBIT vor Sondereffekten	157.583	79.207	502.287

¹⁾ inklusive Petrochemie ²⁾ und Kunststoffe

³⁾ 2002: Sondereffekte werden zum EBIT hinzugerechnet bzw. abgezogen, nähere Informationen entnehmen Sie bitte den einzelnen Bereichen.

Eigenkapitalüberleitung in 1.000 EUR							
	Grundkapital OMV AG	Kapital- rücklagen OMV AG	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Eigene Anteile	Anteile Minderheiten	Eigenkapital
01.01.2003	196.290	417.663	1.788.419	-29.986	12.181	26.628	2.411.195
Jahresüberschuss			93.245			876	94.121
Ausschüttungs- vorschlag							
Änderungen			-405		405		0
Ausschüttung						-2.839	-2.839
Währungs- umrechnung				-14.169			-14.169
31.03.2003	196.290	417.663	1.881.259	-44.155	12.586	24.665	2.488.308

Konzernbilanz in 1.000 EUR		
Aktiva	31. 3. 2003	31. 12. 2002
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	152.968	138.316
II. Sachanlagen	3.173.934	3.139.969
III. Finanzanlagen	947.835	975.902
	4.274.737	4.254.187
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	523.470	458.902
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.089.432	1.049.468
III. Kassa, Bank, Wertpapiere	171.444	213.847
	1.784.346	1.722.217
C. Latente Steuern	131.708	140.601
D. Rechnungsabgrenzungsposten	42.234	31.773
	6.233.025	6.148.778
Passiva	31. 3. 2003	31. 12. 2002
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	196.290	196.290
II. Rücklagen und Ergebnis	2.254.767	2.176.096
III. Eigene Anteile	12.586	12.181
IV. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	24.665	26.628
	2.488.308	2.411.195
B. Rückstellungen		
I. Sozialkapital	721.622	718.265
II. sonstige Rückstellungen	410.263	399.502
	1.131.885	1.117.767
C. Verbindlichkeiten	1.906.613	1.905.513
D. Abgrenzung Liquidations- und Rekultivierungsausgaben	228.895	228.223
E. Rechnungsabgrenzungsposten	477.324	486.080
	6.233.025	6.148.778

1.Q/03	1.Q/02	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in 1.000 EUR	1–3/03	1–3/02
2.265.914	2.060.475	Umsatzerlöse inklusive Mineralölsteuer	2.265.914	2.060.475
-474.255	-467.182	Weiterverrechnete Mineralölsteuer	-474.255	-467.182
1.791.659	1.593.293	Umsatzerlöse exklusive Mineralölsteuer	1.791.659	1.593.293
-25.222	-24.028	Sondereinzelkosten des Vertriebs	-25.222	-24.028
-1.495.361	-1.357.164	Herstellungskosten der erbrachten Leistung	-1.495.361	-1.357.164
271.076	212.101	Bruttoergebnis vom Umsatz	271.076	212.101
16.851	15.788	Sonstige betriebliche Erträge	16.851	15.788
-70.270	-77.241	Marketing- und Vertriebskosten	-70.270	-77.241
-46.478	-37.377	Verwaltungskosten	-46.478	-37.377
-13.310	-15.939	Explorationskosten	-13.310	-15.939
-3.361	-5.358	Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.361	-5.358
-9.505	-11.867	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.505	-11.867
145.003	80.107	Betriebserfolg (EBIT)	145.003	80.107
-7.574	-20.421	Finanzerfolg	-7.574	-20.421
137.429	59.686	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	137.429	59.686
-43.308	-19.713	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-43.308	-19.713
94.121	39.973	Periodenüberschuss	94.121	39.973

1.Q/03	1.Q/02	Konzern-Cash flow-Rechnung in 1.000 EUR	1-3/03	1-3/02
94.121	39.973	Periodenüberschuss	94.121	39.973
93.292	84.117	Abschreibungen	93.292	84.117
23.931	10.119	Sonstiges	23.931	10.119
211.344	134.209	Mittelzufluss nach unbaren Posten	211.344	134.209
-76.257	16.002	Verminderung des Nettoumlaufvermögens	-76.257	16.002
135.087	150.211	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	135.087	150.211
-151.004	-108.177	Investitionen	-151.004	-108.177
24.274	7.873	Veräußerungserlöse	24.274	7.873
-126.730	-100.304	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-126.730	-100.304
-48.286	44.629	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-48.286	44.629
-2.130	964	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-2.130	964
-42.059	95.500	Nettozunahme/-abnahme liquide Mittel	-42.059	95.500
196.001	189.142	Liquide Mittel Periodenbeginn	196.001	189.142
153.942	284.642	Liquide Mittel Periodenende	153.942	284.642

■ US GAAP Überleitungsrechnung von Konzernperiodenüberschuss und Konzerneigenkapital

(teilweise gerundete Summen)

Eigenkapital		US GAAP Überleitung in 1.000 EUR	Periodenüberschuss		
31.3.2003	31.12.2002		1-3/03	1-3/02	2002
2.488.308	2.411.195	Eigenkapital und Perioden- überschuss nach öHGB	94.121	39.973	322.185
-24.665	-26.628	Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-876	-3.957	-3.643
2.463.643	2.384.567	Eigenkapital und Perioden- überschuss nach Abzug von Minderheitenanteilen	93.245	36.016	318.542
120.783	121.939	Abschreibung von Anlagevermögen - außer E & P	-1.156	-7.829	-35.235
92.894	64.428	Abschreibung von Anlagevermögen in E & P	28.645	-420	1.161
-12.587	-12.181	Eigene Anteile	-406	-172	234
0	0	Sale and leaseback-Transaktionen	0	536	1.074
-10.143	-10.703	Anteilskauf von assoziierten Unternehmen	565	18.637	2.260
-152.182	-164.701	Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder	4.353	2.641	31.876
87.015	74.724	Restrukturierungsmaßnahmen	12.291	0	22.930
42.049	60.018	Sonstige Rückstellungen	-18.045	985	-140
610	1.082	Fremdwährungsumrechnung und Fremdwährungstransaktionen	-471	-942	-897
23.758	38.677	Wertpapiere	1.886	-1.209	4.811
-13.750	-12.124	Derivative Instrumente	-1.751	-24.968	-30.962
-9.334	-9.920	Bewertungsänderung: Kosten für Anlagenüberholungen	586	-148	-10.699
-83.655	-81.017	Latente Steuern	-6.217	10.741	-3.511
85.458	70.222	Summe Überleitung	20.280	-2.148	-17.098
2.549.101	2.454.789	Eigenkapital und Perioden- überschuss nach US GAAP	113.525	33.868	301.444